



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

I-2008

10. Januar 2008

*Lieber Kollegen, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

Im Namen des Vorstandes und des gesamten Uniclub-Teams wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung unseres Uniclubs im vergangenen Jahr und hoffen, dass Sie wie bisher mit Interesse und Engagement dem Club die Treue halten werden.

An dieser Stelle möchte ich Sie herzlich zu unserem Neujahrsempfang am 27. Januar einladen, bei dem das Uniclub-Quartett „The Four for Jazz“ uns in gewohnter Weise begleiten und uns unser Club-Team mit einem Brunch verwöhnen wird (wir bitten um vorherige Anmeldung).

Mit den besten Grüßen

Prof. Dr. Max G. Huber



Der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Prof. Dr. Matthias Kleiner, bei seinem Vortrag „Wissenschaft im Wettbewerb“ am 13.12.2007 im Bonner Universitätsclub

Veranstaltungskalender

Freitag | 11.01.2008 | 17.30 Uhr und 19.30 Uhr

– im Rahmen unseres „Theaterforums“ –

Besuch in den Kammerspielen Bonn-Bad Godesberg

„Medea“ von Euripides

17.30 bis 18.45 Uhr Vorbereitungssitzung in den Kammerspielen Bad Godesberg (mit dem Regisseur **Klaus Weise**, der Chef-Dramaturgin **Stephanie Gräve**, einigen bei der Aufführung beteiligten Schauspielern, dem Bühnenbildner **Manfred Blößer** sowie dem Kostümbildner **Fred Fenner**; Musik: **Michael Barfuß**)

Literaturhistorischer Epilog:
Professor Dr. Lothar Hönnighausen
(Anglistik, Universität Bonn)

18.45 Uhr Kleiner Imbiss in den Kammerspielen
(Organisation: Frau Jöher)
19.30 Uhr Aufführung

Zur Person: Prof. Dr. Lothar Hönnighausen hatte von 1973 bis 2001 den Lehrstuhl Anglistik/Nordamerikastudien im Englischen Seminar der Universität Bonn inne. Von 1989 bis 2001 leitete er das neue interdisziplinäre Nordamerikaprogramm der Universität. In der Gründungsphase des Alumni-Clubs war er Alumni-Beauftragter des Rektorats.

Zu seinen Buchveröffentlichungen gehören u. a.: *Präraphaeliten und Fin de Siècle* 1971; *Grundprobleme der Englischen Literaturtheorie des 19. Jahrhunderts*, 1977; *William Faulkner: The Art of Stylization in his Early Graphic and Literary Work*, 1987; *William Faulkner: Masks and Metaphors*, 1997. **Herausgeberschaft:** *Transatlantic Perspectives. A Series of Interdisciplinary North American Studies*, 17 Bde. 1993 ff.; *Regional Images and Regional Realities*, 2000; *Space - Place - Environment*, 1994; *Regionalism in the Age of Globalism Vol. I Concepts of Regionalism, II. Forms of Regionalism*, 2005; sowie 60 Aufsätze zur britischen, amerikanischen und kanadischen Literatur. **Derzeitige Arbeitsgebiete:** Literatur und Kultur des amerikanischen Südens. Zusammenhänge zwischen Bildender Kunst und Literatur. Transatlantische Beziehungen.

Montag | 14.01.2008 | 19.00 Uhr | BISTRO LUIGI PIRANDELLO

Emeriti-Stammtisch

Dienstag | 15.01.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– gemeinsam mit der Forschungsstelle „Modernes Japan“ an der Universität Bonn –

Festakt zum 10-jährigen Bestehen der Forschungsstelle „Modernes Japan“

Begrüßung:
Altrector Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Fleischhauer

Grußwort:
Prof. Dr. Jürgen Fohrmann
(Dekan der philosophischen Fakultät, Universität Bonn)

Grußwort:
Shin Maruo
(japanischer Generalkonsul, Düsseldorf)

Vortrag:
Botschafter a. D. Joern Keck (Brüssel)

„Die Zukunft der Beziehungen zwischen der EU und Japan am Beginn des 21. Jahrhunderts“

Der Vortrag wird die Beziehungen zwischen Japan und der Europäischen Union analysieren – vor allem auch im Hinblick auf die zu erschließenden Potenziale einer konstruktiven Zusammenarbeit.

Einführung:
Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Kreiner
(Japanologie, Universität Bonn; Leiter der Forschungsstelle Modernes Japan, Bonn)

anschließend: Empfang in der Lobby

Zu den Personen:

Botschafter a. D. Joern Keck ist Wirtschaftswissenschaftler, hat am Seminar für Orientalische Sprachen (SOS) der Universität Bonn studiert. In einer mehr als 25-jährigen Karriere in der Europäischen Union war er unter anderem zwischen 1994 und 1998 Botschafter der European Commission in Japan. Seit 2002 ist er Vize-Präsident des von ihm gegründeten AIE (Asia Institute Europe) in Brüssel. Er doziert an den Universitäten Bonn und Leuven.

Prof. Kreiner: Geboren 1940 in Wien; 1958 bis 1964 Studium der Völkerkunde, Japanologie und Urgeschichte an den

Universitäten Wien und Tôkyô; 1964 Promotion zum Dr. phil., Universität Wien; 1968 Habilitation im Fach „Japanologie“, Universität Wien; 1970 Umhabilitation an die Universität Bonn; 1971 bis 1977 Professor für Japanologie, Universität Wien; seit 1977 Professor für Japanologie, Universität Bonn, 1981 bis 1988 Direktor des Seminars für Orientalische Sprachen, Universität Bonn; 1988 bis 1996 Gründungsdirektor, Deutsches Institut für Japanstudien Tôkyô der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung (BMBF); seit 1998 Direktor Forschungsstelle Modernes Japan, Universität Bonn.

Auszeichnungen (Auswahl): Higa Shunchô-Preis der Gesellschaft für Kulturforschung Okinawa; 1996 Yamagata Bantô-Preis der Präfektur Ôsaka; Bundesverdienstkreuz 1. Klasse; 1997 Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse der Republik Österreich; 1997 Verleihung der Ehrendoktorwürde von der School of Social Sciences, Kwansai Gakuin University; Mitglied mehrerer in- und ausländischer Akademien.

Donnerstag | 17.01.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

– in der Reihe „Deutschland im Umbruch“ –

Altbischof Klaus Wollenweber

(Beauftragter für Fragen der Spätaussiedler und der Heimatvertriebenen)

„Kirche – ohne Kirche – Antikirche. Grenz-Erfahrungen in Ostdeutschland und Polen“

Zur Person: Geboren in Krefeld/Niederrhein, verheiratet, fünf Kinder; Studium der evangelischen Theologie in Heidelberg, Berlin, Bonn; 1964 Erstes Theologisches Examen, 1967 Zweites Theologisches Examen bei der Evangelischen Kirche im Rheinland; Vikariat in Bonn und Paris; Pastor in Troisdorf/Sieg; 1968 bis 1988 Pfarrer der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde Bonn; 1988 bis 1995 Theologisches Mitglied der Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche der Union, Berlin; seit 1995 Bischof der Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz; seit 2004 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; seit Juni 2004 im Ruhestand; Mitglied des Kontaktausschusses der EKD zum Polnisch-Ökumenischen Rat, Warschau; Beauftragter des Rates der EKD für die Frage der Spätaussiedler und der Heimatvertriebenen.

Anmerkung: Dieser Vortrag war für Anfang 2007 geplant, musste aber damals wegen Sturmwarnungen ausfallen.



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

I-2008

10. Januar 2008

Dienstag | 22.01.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

Dr. Dr. h. c. Friedrich Wilhelm Hellmann
(Germanistik, Stellvertretender Generalsekretär a. D. des DAAD)

„Hamlet – eine deutsche Kultfigur“

Zur Person: Studium der deutschen und französischen Literaturwissenschaft in Köln, Berlin (FU), Paris und Freiburg/Breisgau; 1960 bis 1962 DAAD-Lektor für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an der Patna University in Indien; danach bis 1998 Tätigkeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst, seit den Siebziger Jahren als Stellvertretender Generalsekretär.

Donnerstag | 24.01.2008 | 18.00 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

- gemeinsam mit der deutsch-britischen Gesellschaft -

Professor William E. Paterson
(Director, Institute for German Studies, University of Birmingham, UK)

„Britain under Brown“

Zur Person: Professor Paterson is Chairman of the German British Forum. He is very active in Anglo-German relations and, in recognition of his work, was awarded the Officer's Cross of the Order of Merit of the Federal Republic of Germany and made an Officer of the Order of the British Empire for his contribution to scholarship on Germany. His current responsibilities include the Chairmanship of the German-British Forum where he succeeded Lord Hurd of Westwell, and he is a member of the British Königswinter Committee. He is a Fellow of the Royal Society of Edinburgh (1994) and an Academician of the Academy of Social Sciences (2000) and the Director of the Institute for German Studies at the University of Birmingham. The Institute is a centre for advanced postgraduate study and research on contemporary Germany, focusing on the disciplines of politics, international relations, economics, history and cultural studies. Established after intense competition between the UK's leading universities, the Institute was co-founded by the University of Birmingham and the German Academic Exchange Service. It is the foremost British centre for the exchange of ideas and debate on Germany and the wider Europe and has an established reputation as a research centre of international standing. Prior to joining the Institute for German Studies in Birmingham, Professor Paterson was Salvesen Professor of European Institutions and Director of the Europa Institute at Edinburgh University from 1990 to 1994. His most recent publications include *The Kohl Chancellorship* (1998), *Germany's European Diplomacy* (2000), *Learning From the West?* (2006) and *Governance in Contemporary Germany* (2005).

– In eigener Sache –

Sponsoren 2007

Die Arbeit des Bonner Universitätsclubs wurde auch im vergangenen Jahr von großzügigen Spendern gefördert:

Horst Albach	Gabriele Konow
Heinrich K. Alles	Wolfgang Meyer
Max P. Baur	Antonius Nienhaus
Werner Besch	Sigrid Peyerimhoff
Karl Dietrich Bracher	Heinrich Pfeiffer
Ludger Buerstedde	Peter Propping
Hans Daniels	Ingeborg Sabel
Rolf Dederich	Bernd Schäfer
Wolfgang Entzian	Lothar Schlauch
Herbert Fischer	Hanns M. Seitz
Ingeborg Fleischmann	Hansjörg Simon
Martin Grüner	Doris Walch-Paul
Friedrich Hirzebruch	Matthias Winiger
Max G. Huber	

Weiterhin freuen wir uns über eine Spende der Sparkasse KölnBonn.

Wir danken allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Sonntag | 27.01.2008 | 11.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Neujahrsempfang des Bonner Universitätsclubs

mit dem Uniclub Quartett „The Four for Jazz“ mit

Karsten Brenner, Klarinette und Tenorsaxophon
Harald Rutar, Piano
Jochen Solbach, Bass und
Gerd Both, Schlagzeug
Zu Gast: Michael Neuhalfen, Klarinette

Leitung:

Min.Dir. a. D. Karsten Brenner

Anschließend Brunch mit kaltem und warmem Buffet

Teilnahme am Brunch 18.00 € (inklusive der nicht-alkoholischen Getränke) – Kinder bis 12 Jahre frei; Anmeldung bitte bei Frau Stüber bis zum 24.01.2008 (Tel. 0228-7296-0)

Donnerstag | 29.01.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

Dr. Wolfgang Buerstedde
(Fachanwalt für Erbrecht)

„Das neue Erbschaftssteuerrecht: Jetzt handeln!“

Zur Person: Geboren 1973 in Paris; 1992 Abitur an der Deutschen Schule in Montevideo; 1993 bis 1998 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bonn; 1998 Referendarexamen; 2002 Assessorexamen; 2003 bis 2004 bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Düsseldorf; 2005 Promotion zum Dr. jur. an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. über „Juristische Methodik des Europäischen Gemeinschaftsrechts“; 2005 Gründung der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Buerstedde mit Schwerpunkt im Erbrecht; 2005 Ablegung der theoretischen Prüfung zum Fachanwalt Erbrecht; seit Juli 2005 Gründer und Vorsitzender des Vereins „Recht-Verständlich!“; seit 2008 Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Nordhessen.

Montag | 11.02.2008 | 19.00 Uhr | BISTRO LUIGI PIRANDELLO

Emeriti-Stammtisch

Montag | 11.02.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

- in der Reihe „Deutschland im Umbruch“ -

Prof. Götz W. Werner
(Universität Karlsruhe, Geschäftsführer der dm-drogerie markt Verwaltungs GmbH, Karlsruhe)

„Einkommen für alle“

Zur Person: Prof. Götz W. Werner wurde 1944 in Heidelberg geboren. Nach seiner Drogistenlehre in Konstanz arbeitete er fünf Jahre lang in einem Drogerie-Unternehmen in Karlsruhe. 1973 eröffnete er den ersten dm-drogerie markt in Karlsruhe. Der gute Start und eine kontinuierlich erfolgreiche Entwicklung brachten das Unternehmen zu seiner heutigen Bedeutung. Zurzeit arbeiten bei dm-drogerie markt in neun Ländern Europas mehr als 27.000 Menschen in 1.849 Filialen. Seit Oktober 2003 leitet Prof. Götz W. Werner das Interfakultative Institut für Entrepreneurship an der Elite-Universität Karlsruhe (TH) und ist Initiator des Webforums www.unterschied-die-zukunft.de. Seit Februar 2006 ist er Präsident des EHI Retail Institute e.V.

Einführung:

Prof. Dr. Drs. h. c. Marcus Lutter
(Deutsches, Europäisches und Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht, Universität Bonn)

Donnerstag | 14.02.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH-SCHUMPETER SAAL

Prof. Dr. Georg Satzinger
(Kunstgeschichte, Universität Bonn)

„Matthias Grünewald“

(zur Einführung in die Grünewald-Ausstellung in Karlsruhe, zu der eine Exkursion des Uniclubs am 28.2.2008 stattfinden wird, s. Vorschau)

Zur Person: Geboren 1956; 1977 bis 1984 Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Germanistik an der Universität Tübingen; 1984 Magister Artium; 1988 Promotion; 1989 bis 1992 wissenschaftlicher Assistent am Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen; 1991/92 Forschungsstipendium der Max-Planck-Gesellschaft an der Bibliotheca Hertziana, Rom; 1992 „Hans-Janssen-Preis“ der Akademie der Wissenschaften in Göttingen; 1992 bis 1997 wissenschaftlicher Assistent an der Bibliotheca Hertziana, Rom; 1997 Habilitation an der Universität Münster; seit 1997 Professor an der Universität Bonn; 1997 bis 2003 Mitglied im Bonner Graduiertenkolleg „Die Renaissance in Italien und ihre europäische Rezeption“; seit 2002 DFG-Projekt „Autorbilder: Figurationen mittelalterlicher/frühneuzeitlicher Autorschaft im medialen Vergleich“ (mit Prof. Dr. Ursula Peters und Prof. Dr. Hans-Joachim Ziegeler, Deutsches Seminar der Universität Köln) im Rahmen des Forschungskollegs „Medien und kulturelle Kommunikation“; 2005 Leitung der Sektion „Renaissance in Europa“ des 28. Deutschen Kunsthistorikertages in Bonn; seit März 2005 Erster Vorsitzender des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker.

Neuerscheinung: *Das kurfürstliche Schloss in Bonn. Residenz der Kölner Erzbischöfe*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, hg. von Georg Satzinger, München 2007

Sonntag | 17.02.2008 | 11.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Matinée mit dem Salonorchester der Wissenschaftsorganisationen und dem DAAD-Chor

Künstlerischer Leiter:
Peter Groscurth

Anschließend Brunch mit kaltem und warmem Buffet; Einzelheiten im nächsten Uniclub-Kurier

Veranstaltungsvorschau

27.02.2008 19.30 Uhr – in der Reihe „Bonn im Aufbruch“ –

Sigurd Trommer (ehemaliger Stadtbaurat und Dezernent für Stadtentwicklung der Stadt Bonn)

„Die Regionale 2010 - Auf dem Weg zur regionalen Gebietskörperschaft KölnBonn?“

28.02.2008 Exkursion zur Ausstellung

„Grünwald und seine Zeit“
in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

9.00 Uhr: Abfahrt des Busses am Universitätsclub
Treffpunkt: Lobby, Konviktstraße 9, 53113 Bonn
Rückkehr in Bonn: gegen 20.00 Uhr

Verbindliche Anmeldungen bitte bis Freitag, 22.02.2008 bei Frau Jöher

13.03.2008 19.30 Uhr

Klavierkonzert mit der Pianistin Alla Kashchenko

Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltungshinweise im Internet unter www.uniclub-bonn.de

© 2008 Universitätsclub Bonn e.V. | Konviktstr. 9 | 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/ 72 96 100
E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Alexandra Helmer, Katrin Stüber
Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100
E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Vorstand:
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender)
Prof. Dr. Max P. Baur (Geschäftsführer)
Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)